

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Bericht über die Recognoscirung des Landstrichs  
zwischen Rastatt, Heilbronn und Mannheim ausgeführt  
vom 3ten bis 12ten Juni 1863 unter der Leitung des  
Obersten Keller, Chef des Generalstabs, durch ...**

**Diez, Carl**

**[S.l.], [1863]**

Feldzug 1690

[urn:nbn:de:bsz:31-39475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39475)

folgte. Duras rückte in's vorwärts  
 aufwärts, gründete Kuppenheim,  
 Baden, Kastell, Bühl, Steinbach  
 und erst die Concentrirung der  
 Kreisstruppen bei Offenburg war  
 erlaubt. Der Marschall bei fort  
 Louis und das linke Ufer zogen  
 zurück, nur nach Zeit auf dem  
 Jüngling von Colbringen im Lager  
 unter Dürenwald an der Ober-  
 Rheinfront, das Ober zu spät  
 kam.

### Salzburg 1690.

Der Operationsplan der Kaiserlichen  
 für diese Jahr war eine Offensiv-  
 operation Oberthier, und wurde  
 gegen das Fürstenthum von Baiern  
 mit 50,000 Mann Kreisstruppen  
 bestimmt. Dieser sammelte seine  
 Streitkräfte Ende Juni bei Sins-  
heim und brach am 26<sup>ten</sup> Juni  
 nach Kuchsal auf, und war ein  
 Lager bezog, da seine Operationen  
 nur noch nicht vollständig waren.  
 Indessen kamen die Franzosen  
 der Kaiserlichen im Angriff zuvorn,  
 indem sie, nicht weit von dem  
 mitteln bei Philippsburg, sondern  
 bei fort Louis am 10<sup>ten</sup> August den  
 Rhein überschritten und bei Stollho-  
sen eine Stellung bezogen.  
 Der Fürst von Baiern zog sich

die zombler Heerkräfte bei Ettlingen  
am 27<sup>ten</sup> August, und schließlich  
dann feind abgezogen, bereit eine  
Eylauf zu liefern. Allein die franzö-  
sische Armee sich hinter die Kirzig,  
dann hinter die Elz und später  
noch weiter südwärts zurück, so  
daß der Krieg nur diesem Teil des  
Landes Unangenehm wurde.

### Salzig 1691.

In Juni dieses Jahres sollte  
der Herzog von Sachsen, der  
den Oberbefehl am Oberrhein über-  
nahm, etwa 40,000 Mann bei Heil-  
brunn gesammelt, und nach  
dieser nach Mannheim zurück-  
zog. Dort lagerte er (bei Sandhofen)  
den Rhein, und nachher zurück,  
am 10<sup>ten</sup> Juli, bei Frankenthal  
eine Infanterie-Kampfung gegen  
die Franzosen, welche diese jedoch  
nicht angriffen.

Dieser Mandat für wiederholte  
alte Manöver war, der König in  
seinem Land zu spielen, indem sie  
glücklich am 10<sup>ten</sup> August bei Fort Louis  
über den Rhein zogen, gegen  
Pforzheim vorbrachen, und durch  
Hinderung der Durchzug der Mag-  
ziner, sowie der Magyaren, die  
Kaiser-Armee zu Rückzug nicht  
lassen mußten.